

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.:

Datum der Versendung 08.09.2021

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 07.10.2021	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 08.10.2021	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	05.11.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
40017-E7-0020 **Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ**
6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD

Vergabenummer Leistung
21A0192N **Demontage Elektro, Fm, Baustromanlage**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V und Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- COVID-19-bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40017-E7-0020	Baumaßnahme: Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ
Vergabenummer: 21A0192N	Leistung: Demontage Elektro, Fm, Baustromanlage

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ 6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD	21A0192N
Leistung	
Demontage Elektro, Fm, Baustromanlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten; Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Vergabenummer	21A0192N
---------------	----------

Baumaßnahme

Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ**6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD**

Leistung

Demontage Elektro, Fm, Baustromanlage**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.11.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 04.08.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40017-E7-0020	Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ

6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD

Vergabenummer	Leistung
21A0192N	Demontage Elektro, Fm, Baustromanlage

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40017-E7-0020**Vergabenummer **21A0192N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ**6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD**

Leistung

Demontage Elektro, Fm, Baustromanlage

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0192N	
Baumaßnahme Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ 6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD		
Leistung Demontage Elektro, Fm, Baustromanlage		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer 21A0192N	Datum
Baumaßnahme Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ 6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD		
Leistung Demontage Elektro, Fm, Baustromanlage		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0192N	
Baumaßnahme Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ 6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD		
Leistung Demontage Elektro, Fm, Baustromanlage		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40017-E7-0020	Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ
	6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD
Vergabenummer	Leistung
21A0192N	Demontage Elektro, Fm, Baustromanlage

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0192N	
Baumaßnahme Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ 6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD		
Leistung Demontage Elektro, Fm, Baustromanlage		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkung / Vertragstext - Demontage und Baustelleneinrichtung -
 Vorbemerkung / Vertragstext - Demontage und Baustelleneinrichtung -
 FHÖVPuR Geb. 9 - Gebäude

Das Gebäude wurde im Bestand als Unterkuftungsgebäude genutzt und ist demnach raumweise gleich ausgestattet:

je Raum:

z.B. 1 St Licht-/Steckdosenkombination
 3 weitere Doppelsteckdosen
 1 Steckdose für Kühlschrank
 1 Steckdose/Antennendose Kombination für Fernseher
 sowie etagenweise 2 WCs, 1 Teeküche, 1 Aufenthaltsraum, Flure und Treppenhäuser, Lager und HA-Räume im KG

Für die Bauphase wird je Treppenaufgang und Etage ein Baustromverteiler vorgesehen. Weiterhin wird eine Baustellenbeleuchtung geplant, die im Zuge der Baumaßnahme dem Baufortschritt angepasst und gewartet wird. Eine zentrale EIN/AUS - Schaltung wird für die Baustellenbeleuchtung geplant. Für die Versorgung der Baustellenbeleuchtung und der Baustromversorgungen wird ein zentraler Baustromverteiler angemietet, der von dem neu gebauten Kabelverteiler gespeist wird. Die notwendigen Abgangsicherungen und Schaltelemente für die Baustellenbeleuchtung werden in den Etagen Baustromverteilern untergebracht. Die Baustromverteiler sind monatlich fachgerecht zu prüfen.

Demontage

Die gesamte Elektroinstallation im Haus wie:
 frei zugängliche Kabel und Leitungen
 Schalter und Steckdosen, einschl. Dosen
 Leuchten
 Verlegesysteme aus Kabelkanäle und Sammelhalter
 Verteileranlagen
 ist komplett zu demontieren und nachweislich zu entsorgen.
 Die Demontage der Blitzschutzanlage im Bestand obliegt dem Blitzschutzerbauer. Eine Bestandsplanung lag der EW-Bau nicht zugrunde, weshalb die Demontage pauschal raumweise erfasst wurde.

Entsorgung

Die Kabel, Leitungen und Elektroschrott wurden in der Demontage erfasst, aber in der Entsorgung nicht. Für die Entsorgung dieser Materialien erfolgt eine Vergütung. Leuchten und Leuchtmittel sind zum Abtransport zu sammeln und ordnungsgemäß zu mit Nachweis entsorgen. Bauliche Maßnahmen für die Verlegung von Kabel, Leitungen und sonstigen E-Installationen (Kabeltrassen) sind hier miterfasst.

1 **Demontage Elektroanlage**

1.1 **Demontage Niederspannungsverteilung**

Hinweis - Demontage Niederspannungsschaltanlagen

Alle Niederspannungsschaltanlagen im Gebäude 9 werden komplett demontiert. Die Zuleitungen der Unterverteilungen werden ebenfalls zurückgebaut. Die Einspeisung der Hauptverteilung wird freigeschaltet und fachgerecht gesichert.
 Die spätere Versorgung mit Baustrom ist mit dem Bauherren abzusprechen.

Die Demontage der Verteilungen ist nur von einer Elektrofachfirma durchzuführen.

Den Bestimmungen des Schadstoffgutachtens ist Folge zu leisten.

Die Verteilungen haben aufgrund von zeitlich (einige Jahrzehnte) unterschiedlicher Installationsart stark verschiedene Aufbauarten.

einschl. auf- und abladen,
 einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung

Arbeitshöhen: bis 3 m

1.1.1 **Demontage und Entsorgung - vorh. Hauptverteilung NSHV**
 Demontage und Entsorgung - vorh. Hauptverteilung NSHV

Vor der Demontage ist die NSHV freizuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Demontage und Entsorgung der vorhandenen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		NS-Hauptverteilung:		
		<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau von Sicherungen, Verkabelung, Zähler usw. - angeschlossene Räumlichkeiten stromlos schalten, - Einspeisungskabel bis NAYY-J 4x70mm² SW aus der Hauptverteilung klemmen und sichern 		
		<ul style="list-style-type: none"> - Abmaße in mm (HxBxT): bis 2100x1600x800 - Standschrank 		
		Inhalt:		
		<ul style="list-style-type: none"> - Leistungsschutzschalter bis 400A - Kombi-Überspannungsschutz - 10 NH00 Abgänge bis 100A 		
		angeschlossene Unterverteilungen: 7 Stück maximale angeschlossene Leistung laut Strombelastbarkeit des Zuleitungskabels: 200 kW		
		einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung.		
1.1.2	1,000	St Demontage und Entsorgung - vorh. Unterverteilung KV1 Demontage und Entsorgung - vorh. Unterverteilung KV1	_____	_____
		Vor der Demontage ist die UV freizuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.		
		Demontage und Entsorgung der vorhandenen KV1: Bezeichnung vor Ort: UV A1/A2		
		<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau von Sicherungen, Verkabelung usw. - angeschlossene Räumlichkeiten stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern, - Zuleitungskabel bis NYM-J 5x16 mm² aus der Verteilung klemmen und demontieren 		
		<ul style="list-style-type: none"> - Aufputzverteilung - Abmaße in mm (HxBxT): 600x400x200 - Wandschrank 		
		<ul style="list-style-type: none"> - 34 Stromkreise davon: 32 Leitungsschutzschalter (bis 25A) 2 FI-LS (bis 25A) 		
		einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung		
1.1.3	1,000	St Demontage und Entsorgung - vorh. Unterverteilung KV2 Demontage und Entsorgung - vorh. Unterverteilung KV2	_____	_____
		Vor der Demontage ist die UV freizuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.		
		Demontage und Entsorgung der vorhandenen KV2: Bezeichnung vor Ort: UVB		
		<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau von Sicherungen, Verkabelung usw. - angeschlossene Räumlichkeiten stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern, - Zuleitungskabel bis NYM-J 5x16 mm² aus der Verteilung klemmen und demontieren 		
		<ul style="list-style-type: none"> - Aufputzverteilung - DDR Verteiler, Baujahr 1973 - Abmaße in mm (HxBxT): 600x400x200 - Wandschrank, verschlossen 		
		einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung		
1.1.4	1,000	St Demontage und Entsorgung - vorh. Unterverteilung UV1 Demontage und Entsorgung der vorhandenen UV1	_____	_____
		Vor der Demontage ist die UV freizuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau von Sicherungen, Verkabelung usw. - angeschlossene Räumlichkeiten stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern, - Zuleitungskabel NYM-J 5x16mm² aus der Verteilung klemmen und demontieren 		
		<ul style="list-style-type: none"> - Unterputzverteiler - Wandchrank - 36 Stromkreise davon: 3- poliger Lasttrennschalter, 24 Leitungsschutzschalter (bis 25A) 6 FI-LS (2-polig) 1 allpoliger Blitzschutz Kombi-Ableiter 1 Einbausteckdose 3 DO2 Elemente (Hauptsicherung) 1 Zeitschaltuhr für Beleuchtung 1 Controller für Beleuchtung via Bewegungsmelder 		
		Abmaße in mm (HxBxT): 800x400x250 mm		
		einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung		
1.1.5	1,000	St Demontage und Entsorgung - vorh. Unterverteilung UV2 Demontage und Entsorgung der vorhandenen UV2: Vor der Demontage ist die UV freizuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern. <ul style="list-style-type: none"> - Rückbau von Sicherungen, Verkabelung usw. - angeschlossene Räumlichkeiten stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern, - Zuleitungskabel NYM-J 5x16mm² aus der Verteilung klemmen und demontieren 		
		<ul style="list-style-type: none"> Unterputzverteiler - Wandschrank - 72 Stromkreise davon: 3- poliger Lasttrennschalter (Hauptsicherung), 36 Leitungsschutzschalter (bis 25A) 2 FI-LS (4-polig, 16A) 1 allpoliger Blitzschutz Kombi-Ableiter 1 Einbausteckdose 2 Zeitschaltuhr für Beleuchtung 1 Controller für Beleuchtung via Bewegungsmelder 1 Klingeltrafo 		
		Abmaße in mm (HxBxT): 1200x400x250 mm		
		einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung		
1.1.6	1,000	St Demontage und Entsorgung - vorh. Unterverteilung UV3 Demontage und Entsorgung - vorh. Unterverteilung UV3 Vor der Demontage ist die UV freizuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern. <ul style="list-style-type: none"> - Rückbau von Sicherungen, Verkabelung usw. - angeschlossene Räumlichkeiten stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern, - Zuleitungskabel NYM-J 5x16mm² aus der Verteilung klemmen und demontieren 		
		Ausführung - wie UV1		
		einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung		
1.1.7	1,000	St Demontage und Entsorgung - vorh. Unterverteilung UV4 Demontage und Entsorgung der vorhandenen UV4: <ul style="list-style-type: none"> - Rückbau von Sicherungen, Verkabelung usw. - angeschlossene Räumlichkeiten stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern, 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Zuleitungskabel NYM-J 5x16mm ² aus der Verteilung klemmen und demontieren		
		Ausführung wie UV2		
		einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung		
1.1.8	1,000	St		
		Demontage und Entsorgung - vorh. Unterverteilung UV5		
		Demontage und Entsorgung der vorhandenen UV5:		
		- Rückbau von Sicherungen, Verkabelung usw.		
		- angeschlossene Räumlichkeiten stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern,		
		- Zuleitungskabel NYM-J 5x16mm ² aus der Verteilung klemmen und demontieren		
		Ausführung wie UV1		
		einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung		
1.1.9	1,000	St		
		Erforderliche Interimsmaßnahmen (Schalten, Prüfen, Messen)		
		Erforderliche Interimsmaßnahmen (Schalten, Prüfen, Messen)		
		Zur Aufrechterhaltung des Bauablaufes während der Baumaßnahme, zur Schaffung von Provisorien sind für:		
		- Prüf- Mess- und Schaltarbeiten an der vorhandenen Elektroanlage		
		- für das Herstellen und den Rückbau von Provisorien		
		- für das zusätzliche Herstellen und Schließen von Durchbrüchen und Ähnlichem		
		- für das Umlegen von Kabeln, Kanälen oder Kabelrinnen und Schaffen von Bewegungsraum zum Einziehen von neuen Kabeln		
		- Demontage und Entsorgung nicht in Nutzung befindlichen Kabel oder Anlagenteile		
		- zur Schaffung einer Stromversorgung für den Bauablauf zu erstellen.		
	8,000	St		
		Hinweistext - zusätzliche Stundenarbeiten		
		Hinweis: Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte sind nur auf Anordnung des Auftraggebers auszuführen, d. h. mit der Ausführung ist erst nach seperater Anordnung zu beginnen und der genaue Umfang der zu erbringenden Leistung wird dann festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind wöchentlich einzureichen.		
		Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten.		
		Die angebotenen Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden.		
		Zuschläge für eventuell im Ausnahmefall notwendige Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Sie müssen in jedem Fall schriftlich angeordnet werden.		
1.1.10		Monteur - Stunde zum Nachweis		
		Monteur - Stunde zum Nachweis. Fachkraft für elektrotechnische Arbeiten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Leistungen sind nach tatsächlichem Aufwand an Zeit und Material abzurechnen.
 Die Leistungen sind nach Abstimmung mit dem Auftraggeber auszuführen.

5,000

h

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 **Demontage E-Installation**

Hinweis - Demontage Elektroanlage

Die Installationsgeräte der Elektroanlage sind vor der Demontage abzuklemmen. Die zuständigen UVs sind auf Spannungsfreiheit davor zu prüfen. Sämtliche Befestigungen sind rückstandslos aus den Wänden zu entfernen. Das trifft auf Schrauben, Nagel, Rahmen usw. an Wänden, Decken und Böden zu.

Zum Schutz des Gebäudes bleibt die Blitzschutz- und Erdungsanlage bis zum Bau der neuen Anlage erhalten.

Wichtig: Vor Abklemmen der Installationsgeräte sind diese spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Arbeitshöhe: bis 3,50 m

einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung

1.2.1 **Demontage und Entsorgung der Elektroanlage im KG**

Elektroanlage im KG (Gebäude 9) demontieren und entsorgen:

- 14 Räume
- ca. 375 m² Gesamtfläche

Im Kellergeschoss erfolgt die Verkabelung zum Großteil auf Putz. Sämtliche Befestigungen sind rückstandslos aus den Wänden zu entfernen. Das gilt besonders für die Nägel und Schrauben der Schellenbefestigungen auf Putz.

Die Demontage erfolgt komplett mit allen sichtbaren Leitungsabgängen mit Abzweigabgängen und Zubehör- und Einbauteilen, die sichtbar am Mauerwerk befestigt sind. Die Sicherungselemente und Geräte sind einschließlich aller Installationsgeräte zurückzubauen. Der Abtransport und die Entsorgung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Elektroanlage im KG demontieren und entsorgen besteht aus:

- ca. 160 Installationsgeräte im KG (darunter Steckdosen, Schalter, Starkstromsteckdosen, spezielle E-Anschlüsse, Bewegungsmelder usw.)
- ca. 50 m Kabel und Leitungen pro Raum von 3x1,5 mm² bis 5x4 mm² (entspricht ca. 2750 m im KG)
- ca. 500 m Kabel mit Querschnitten höher als 25 mm² im KG für
- ca. 400 m Demontage sämtlicher Kabelkanäle, Installationsrohre/Panzerrohre
- ca. 160 St Abklemmen und Demontieren sämtlicher Elektroanschlüsse komplett mit allen Einbauteilen und Geräten

Arbeitshöhe: bis 3,50 m

im Kellergeschoss: erhöhter Demontageaufwand aufgrund der im Flur verlaufenden Hauptleitungstrassen. Hier sind Hauptleitungen mit großen Querschnitten mit bis ca. 4x70/35mm² zu demontieren.

einschl. o.g. Elektroanlage im KG auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung

1,000 psch

1.2.2 **Demontage und Entsorgung der Elektroanlage im EG**

Elektroanlage im EG (Gebäude 9) demontieren und entsorgen:

- 41 Räume
- ca. 750 m² Gesamtfläche

Im Erdgeschoss erfolgt die Verkabelung zum Großteil unter Putz und in Brüstungskanälen. Sämtliche Befestigungen sind rückstandslos aus den Wänden zu entfernen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Demontage erfolgt komplett mit allen sichtbaren Leitungsabgängen mit Abzweigabgängen und Zubehör- und Einbauteilen, die sichtbar am Mauerwerk befestigt sind. Die Sicherungselemente und Geräte sind einschließlich aller Installationsgeräte zurückzubauen. Der Abtransport und die Entsorgung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Elektroanlage im KG demontieren und entsorgen besteht aus:

- ca. 190 Installationsgeräte im EG (darunter Steckdosen, Schalter, Starkstromsteckdosen, spezielle E-Anschlüsse, Bewegungsmelder usw.)
- ca. 50 m Kabel und Leitungen pro Raum von 3x1,5 mm² bis 5x4 mm² (entspricht 2700 m)
- ca. 190 St Abklemmen und Demontieren sämtlicher Elektroanschlüsse komplett mit allen Einbauteilen und Geräten

Arbeitshöhe: bis 3,50 m

einschl. o.g. Elektroanlage im EG auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung

1.2.3	1,000	psch		
-------	-------	------	--	--

Demontage und Entsorgung der Elektroanlage im 1.OG

Elektroanlage im 1.OG (Gebäude 9) demontieren und entsorgen:

- 33 Räume
- ca. 750 m² Gesamtfläche

Im 1.OG erfolgt die Verkabelung zum Großteil unter Putz und in Brüstungskanälen. Sämtliche Befestigungen sind rückstandslos aus den Wänden zu entfernen.

Die Demontage erfolgt komplett mit allen sichtbaren Leitungsabgängen mit Abzweigabgängen und Zubehör- und Einbauteilen, die sichtbar am Mauerwerk befestigt sind. Die Sicherungselemente und Geräte sind einschließlich aller Installationsgeräte zurückzubauen. Der Abtransport und die Entsorgung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Elektroanlage im 1.OG demontieren und entsorgen besteht aus:

- ca. 210 Installationsgeräte im 1.OG (darunter Steckdosen, Schalter, Starkstromsteckdosen, spezielle E-Anschlüsse, Bewegungsmelder usw.)
- ca. 50 m Kabel und Leitungen pro Raum von 3x1,5 mm² bis 5x4 mm² (entspricht 2750 m)
- ca. 210 St Abklemmen und Demontieren sämtlicher Elektroanschlüsse komplett mit allen Einbauteilen und Geräten

Arbeitshöhe: bis 3,50 m

einschl. o.g. Elektroanlage im 1. OG auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung

1.2.4	1,000	psch		
-------	-------	------	--	--

Demontage und Entsorgung der Elektroanlage im DG

Elektroanlage im DG (Gebäude 9) demontieren und entsorgen:

- ca. 600 m² Gesamtfläche

Im Dachgeschoss erfolgt die Verkabelung zum Großteil unter Putz. Es handelt sich um ein ausgebautes DG mit schrägen Wänden (Satteldach). Sämtliche Befestigungen sind rückstandslos aus den Wänden zu entfernen.

Die Demontage erfolgt komplett mit allen sichtbaren Leitungsabgängen mit Abzweigabgängen und Zubehör- und Einbauteilen, die sichtbar am Mauerwerk befestigt sind.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Die Sicherungselemente und Geräte sind einschließlich aller Installationsgeräte zurückzubauen. Der Abtransport und die Entsorgung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.</p> <p>Elektroanlage im DG demontieren und entsorgen besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 25 Installationsgeräte im DG (darunter Steckdosen, Schalter, Starkstromsteckdosen, spezielle E-Anschlüsse, Bewegungsmelder usw.) - 500 m Kabel und Leitungen von 3x1,5 mm² bis 5x4 mm² - ca. 25 St Abklemmen und Demontieren sämtlicher Elektroanschlüsse komplett mit allen Einbauteilen und Geräten <p>Arbeitshöhe: bis 3,50 m</p> <p>einschl. o.g. Elektroanlage im DG auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung</p>		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Demontage Beleuchtungsanlage			

Hinweis - Demontage und Entsorgung Beleuchtungskörper

Die Beleuchtungskörper sind vor der Demontage abzuklemmen. Die Leuchten sind baulich sehr unterschiedlich:

- runde Leuchten (E27) bis D=30 cm
- gaudratische Leuchten in Rasterdecken bis 625 mm x 625 mm
- Anbauleuchten, quadratisch bis 625x625
- Langfeldleuchten 120 cm - 180 cm
- Langfeldleuchten, BAB, 120 cm -180 cm
- Spiegelleuchten D = 60 cm in den WCs

Wichtig: Vor Abklemmen der Leuchtmittel und Beleuchtungskörper sind diese stromlos zu schalten. Sorgfältige Demontage, da Leuchtmittel quecksilberhaltig (Leuchtstoffröhren) sind.

Arbeitshöhe: bis 3,50 m

Für das Gebäude liegt ein Schadstoffgutachten vom 3. Juni 2015 vor. Dieser enthält Angaben zur Entsorgung von quecksilberhaltigen Leuchtstoffröhren:

Zitat:,, Im Gebäude sind zahlreiche Leuchtstofflampen vorhanden. Im Falle des Ersatzes der Lampen sind die Leuchtstoffröhren aufgrund des Quecksilbergehaltes vor Beginn der Instandsetzungsarbeiten zu demontieren und fachgerecht zu entsorgen (AVV-Schlüssel-NL: 17 09 01 *). Folgende Mengen an Leuchtstofflampen wurden ermittelt (ohne die Lampen in den nicht begutachteten Räumen):

- Dachgeschoss: 1 Leuchtstofflampe mit 1 Leuchtstoffröhre sowie eine lose Leuchtstoffröhre;
- 2. Obergeschoss: 119 Leuchtstofflampen mit insgesamt 231 Stück Leuchtstoffröhren;
- 1. Obergeschoss: 136 Leuchtstofflampen mit insgesamt 284 Stück Leuchtstoffröhren;
- Erdgeschoss: 136 Leuchtstofflampen mit insgesamt 260 Stück Leuchtstoffröhren;
- Keller: 29 Leuchtstofflampen mit insgesamt 49 Stück Leuchtstoffröhren

Die Gesamtzahl der Leuchtstoffröhren beträgt somit mindestens 826 Stück. Weitere sind in den verschlossenen Räumen zu erwarten."

einschl. auf- und abladen,
einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung

Wichtig: Erst nach Demontage und Entsorgung der schadstoffbehafteten Leuchtstoffröhren kann mit der Demontage der Beleuchtungsanlage begonnen werden.

1.3.1

Entsorgung - Sondermüll Abbau und fachgerechte Entsorgung von Leuchtstoffröhren

Entsorgung - Sondermüll
Abbau und fachgerechte Entsorgung von
Leuchtstoffröhren

schadstoffgerechte Demontage und Entsorgung von
Leuchtstoffröhren
laut Schadstoffgutachten und gesetzlichen Vorgaben

Entsorgung - Sondermüll (siehe Gutachten)
Abbauen und fachgerecht entsorgen von
Leuchtstoffröhren

laut Gutachten mindestens 600 Leuchtstoffröhren,
verschiedener Längen (600mm - 1500 mm)
mit vermuteten Leuchtstoffröhren in geschlossenen
Räumen (geschätzt 21 Stück)

- Dachgeschoss: 1 Leuchtstofflampe mit 1 Leuchtstoffröhre sowie eine lose Leuchtstoffröhre;
- 1. Obergeschoss: 194 Leuchtstofflampen mit insgesamt 150 Stück Leuchtstoffröhren;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>- Erdgeschoss: 194 Leuchtstofflampen mit insgesamt 150 Leuchtstoffröhren; - Keller: 174 Leuchtstofflampen mit insgesamt 49 Stück Leuchtstoffröhren</p> <p>einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung</p>		
	600,000	St		
1.3.2		<p>Demontage und Entsorgung der Beleuchtungskörper im KG Beleuchtungskörper im KG (Gebäude 2) demontieren und entsorgen:</p> <p>- in 55 Räume montiert - ca. 1600 m² Gesamtfläche (Länge ca. 90 m x Breite ca. 16 m x Höhe ca. 3 m)</p> <p>- ca. 175 Leuchten verschiedener Größen (einschließlich Sicherheitsleuchten) - siehe Vorbemerkung (darunter Außenleuchten im KG) - davon: 29 Leuchtstofflampen mit insgesamt 49 Stück Leuchtstoffröhren (laut Schadstoffgutachten)</p> <p>Die Leuchten sind komplett mit allen Abzweigkästen und Zubehörteilen (Leuchtmitteln, Leuchtkörpern, Befestigungen usw.) d.h. aller einschließlichen systembedingten Bauteile sorgfältig zu demontieren. Wiederverwendungsfähige Leuchten sind dem Bauherren/Nutzer (für eventuelle Nutzung als Reserve und Baubeleuchtung) zu übergeben. Umbrauchbare Leuchten und -teile sind nach den gesetzlichen Vorgaben und dem erstellten Schadstoffgutachten zu entsorgen.</p> <p>Arbeitshöhe: bis 3,50 m</p> <p>einschl. o.g. Beleuchtungskörper im KG auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung</p>		
	180,000	St		
1.3.3		<p>Demontage und Entsorgung der Beleuchtungskörper im EG Beleuchtungsanlage im EG (Gebäude 2) demontieren und entsorgen:</p> <p>- in 54 Räume montiert - ca. 1600 m² Gesamtfläche (Länge ca. 90 m x Breite ca. 16 m x Höhe ca. 3.5 m)</p> <p>- ca. 149 Leuchten verschiedener Größen (einschließlich Sicherheitsleuchten) - siehe Vorbemerkung (darunter Außenleuchten im EG) - davon: 136 Leuchtstofflampen mit insgesamt 260 Stück Leuchtstoffröhren</p> <p>Die Leuchten sind komplett mit allen Abzweigkästen und Zubehörteilen (Leuchtmitteln, Leuchtkörpern, Befestigungen usw.) d.h. aller einschließlichen systembedingten Bauteile sorgfältig zu demontieren. Wiederverwendungsfähige Leuchten und dem Bauherren/Nutzer (für eventuelle Nutzung als Reserve und Baubeleuchtung) zu übergeben. Umbrauchbare Leuchten und -teile sind nach den gesetzlichen Vorgaben und dem erstellten Schadstoffgutachten zu entsorgen.</p> <p>Arbeitshöhe: bis 3,50 m</p> <p>einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung</p>		
	200,000	St		
1.3.4		<p>Demontage und Entsorgung der Beleuchtungskörper im 1.OG Beleuchtungsanlage im 1.OG (Gebäude 2) demontieren und entsorgen:</p> <p>- in 55 Räume montiert - ca. 1600 m² Gesamtfläche (Länge ca. 90 m x Breite ca. 16 m x Höhe ca. 3,5 m)</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>- ca. 165 Leuchten verschiedener Größen (einschließlich Sicherheitsleuchten) - siehe Vorbemerkung - davon 136 Leuchtstofflampen mit insgesamt 284 Stück Leuchtstoffröhren</p> <p>Die Leuchten sind komplett mit allen Abzweigkästen und Zubehörteilen (Leuchtmitteln, Leuchtkörpern, Befestigungen usw.) d.h. aller einschließlichen systembedingten Bauteile sorgfältig zu demontieren. Wiederverwendungsfähige Leuchten und dem Bauherren/Nutzer (für eventuelle Nutzung als Reserve und Baubeleuchtung) zu übergeben. Umbrauchbare Leuchten und -teile sind nach den gesetzlichen Vorgaben und dem erstellten Schadstoffgutachten zu entsorgen.</p> <p>Arbeitshöhe: bis 3,50 m</p> <p>einschl. auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung</p>		
1.3.5	200,000	St		
		<p>Demontage und Entsorgung der Beleuchtungskörper im DG</p> <p>Beleuchtungskörper im DG (Gebäude 2) demontieren und entsorgen:</p> <p>- in 5 Räume im Dachgeschoss (Satteldach) montiert - ca. 1600 m² Gesamtfläche (Länge ca. 90 m x Breite ca. 16 m x Höhe ca. 3,5 m (schräge Decken) - ca. 34 Leuchten verschiedener Größen (einschließlich Sicherheitsleuchten) - siehe Vorbemerkung - davon: 1 Leuchtstofflampe mit 1 Leuchtstoffröhre sowie eine lose Leuchtstoffröhre</p> <p>Die Leuchten sind komplett mit allen Abzweigkästen und Zubehörteilen (Leuchtmitteln, Leuchtkörpern, Befestigungen usw.) d.h. aller einschließlichen systembedingten Bauteile sorgfältig zu demontieren. Wiederverwendungsfähige Leuchten und dem Bauherren/Nutzer (für eventuelle Nutzung als Reserve und Baubeleuchtung) zu übergeben. Umbrauchbare Leuchten und -teile sind nach den gesetzlichen Vorgaben und dem erstellten Schadstoffgutachten zu entsorgen.</p> <p>Arbeitshöhe: bis 3,50 m</p> <p>einschl. Beleuchtungskörper im DG auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung</p>		
	20,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Demontage Blitzschutzanlage			
1.4.1	Demontage der kompletten Blitzschutzanlage			
	Demontage der kompletten Blitzschutzanlagen			
	Demontage Bestandserdungsleiter (V4A, 30x3,5 mm) mit 200 m bemessen			
	Demontage Bestandsfanganlagen mit 250 m bemessen			
	inklusive aller Befestigungen			
	mit anschließender Entsorgung des demontierten Materials			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		Demontage Elektrotrassen, Steigeleitungen		
1.5.1		Zuleitungen und Befestigungen aus Steigeleitungen demontieren		
		Zuleitungen und Befestigungen aus Steigeleitungen demontieren		
		10 Leitungen (Zuleitungen zu den UVs) a durchschnittlich 50 m Länge Kabeltyp: von NYM-J 5x16 mm ² bis NYCWY-J 4x50/25 mm ² inkl. aller Befestigungen in den Steigeleitungen fachgerecht in NSHV freiklemmen, mit Befestigungen demontieren und fachgerecht entsorgen		
	1,000	psch		
1.5.2		Kabeltrasse/Kabelrinne bis Größe: 200x60 mm demontieren und entsorgen		
		Kabeltrasse/Kabelrinne bis Größe: 200x60 mm demontieren und entsorgen		
		Kabelrinne Größe bis 200x60 mm einschließlich Winkel, Wandhalterungen/Befestigungen sowie Gewindestangen vor allem im KG demontieren und entsorgen.		
	100,000	m		
1.5.3		Kabeltrasse/Kabelrinne bis Größe: 400x60 mm demontieren und entsorgen		
		Kabeltrasse/Kabelrinne bis Größe: 400x60 mm demontieren und entsorgen		
		Kabelrinne Größe bis 400x60 mm einschließlich Winkel, Wandhalterungen/Befestigungen sowie Gewindestangen vor allem im KG demontieren und entsorgen.		
	50,000	m		
1.5.4		Installationskanäle und Rohre, aP sowie Kabelkanäle bis D=50 demontieren und entsorgen.		
		Installationskanäle und Rohre, aP sowie Kabelkanäle bis D=50 demontieren und entsorgen.		
		Installationskanäle und Rohre, aP sowie Kabelkanäle bis Größe: D=50 mm bzw. bis 50x50 mm einschließlich aller Befestigungen und Halterungen demontieren und entsorgen.		
	150,000	m		
1.5.5		Installationskanäle und Rohre, aP sowie Kabelkanäle bis D=100 demontieren und entsorgen.		
		Installationskanäle und Rohre, aP sowie Kabelkanäle bis Größe: D=100 mm bzw. bis 150x150 mm einschließlich aller Befestigungen und Halterungen demontieren und entsorgen.		
	80,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Demontage FM-Anlage		
2.1		Demontage Datenschränke und FM-Verteilungen		
		Hinweistext - Demontage Datenschränke und FM-Verteilungen		
		Alle zentralen Anlagen im Gebäude sind fachgerecht zu sichern.		
		Bei vorhandenen Ringleitungen in der Liegenschaft wie z.B. BK, Daten und Telefon usw. sind die Anlagen zu sichern, um weiterführende Gebäude nicht abzutrennen.		
2.1.1		Datenschrank und alle Zubehörteile demontieren und entsorgen		
		Datenschrank und alle Zubehörteile demontieren und entsorgen		
		Datenschrank: Größe bis (HxBxT: 2200x1000x1000 mm) 19" Modularschrank		
		Einbaugeräte (Module) fachgerecht abklemmen u. ausbauen		
		inklusive aller Befestigungen		
		demontieren und fachgerecht entsorgen.		
	1,000	St		
2.1.2		FM-Verteilerkästen bis Gr. 800x500x200 mm demontieren und entsorgen		
		FM-Verteilerkästen bis Gr. 800x500x200 mm demontieren und entsorgen		
		z.B. LSA Verteiler (bis zu 100 DA), BK-Verteiler u. allen BK-Verstärkern usw.		
		Größe bis HxBxT: 800x500x200 mm		
		demontieren und entsorgen.		
	4,000	St		
		Hinweistext - zusätzliche Stundenarbeiten		
		Hinweis: Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte sind nur auf Anordnung des Auftraggebers auszuführen, d. h. mit der Ausführung ist erst nach separater Anordnung zu beginnen und der genaue Umfang der zu erbringenden Leistung wird dann festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind wöchentlich einzureichen.		
		Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten.		
		Die angebotenen Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden.		
		Zuschläge für eventuell im Ausnahmefall notwendige Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Sie müssen in jedem Fall schriftlich angeordnet werden.		
2.1.3		Monteur - Stunde zum Nachweis		
		Monteur - Stunde zum Nachweis. Fachkraft für elektrotechnische Arbeiten		
		Die Leistungen sind nach tatsächlichem Aufwand an Zeit und Material abzurechnen. Die Leistungen sind nach Abstimmung mit dem Auftraggeber auszuführen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.2 **Demontage Installation**

Hinweis - Demontage FM-Installation

Alle FM-Installationsgeräte und sonstiges FM-Material im Gebäude 9 werden komplett demontiert. Die Zuleitungen (Verkabelun) werden ebenfalls zurückgebaut. Die Einspeisung der zentralen werden fachgerecht gesichert.

Die Sicherung der Verteilungen ist nur von einer Fachfirma durchzuführen.

Die Anlagen haben aufgrund von zeitlich (einige Jahrzehnte) unterschiedlicher Installationsart stark verschiedene Aufbauarten.

einschl. auf- und abladen,
einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung

Arbeitshöhen: bis 3 m

2.2.1 **Demontage und Entsorgung der FM im KG**

Demontage und Entsorgung der FM im KG

FM-Anlage im KG (Gebäude 9) demontieren und entsorgen:

- 14 Räume
- ca. 375 m² Gesamtfläche

Im Kellergeschoss erfolgt die Verkabelung zum Großteil auf Putz. Sämtliche Befestigungen sind rückstandslos aus den Wänden zu entfernen. Das gilt besonders für die Nägel und Schrauben der Schellenbefestigungen auf Putz.

Die Demontage erfolgt komplett mit allen sichtbaren Leitungsabgängen mit Abzweigabgängen und Zubehör- und Einbauteilen, die sichtbar am Mauerwerk befestigt sind. Abtransport und die Entsorgung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

FM-Anlage im KG demontieren und entsorgen besteht aus:

- ca. 20 Installationsgeräte (Datendosen) im KG
- ca. 250 m FM-Kabel und Leitungen, jeglicher Art Cat. 5 bzw. J-Y(St)Y usw.
-
- ca. 50 m Demontage sämtlicher Kabelkanäle, Installationsrohre/Panzerrohre
- ca. 30 m Demontage sämtlicher Kabelrinne / Kabelbahn Verzinkt in verschiedenen Größen bis 200x60 mm

Arbeitshöhe: bis 3,50 m

im Kellergeschoss: erhöhter Demontageaufwand aufgrund der im Flur verlaufenden Hauptleitungstrassen

einschl. o.g. FM-Anlage im KG auf- und abladen,
einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung

1,000 psch

2.2.2 **Demontage und Entsorgung der FM im EG**

Demontage und Entsorgung der FM im EG

FM Anlage im EG (Gebäude 9) demontieren und entsorgen:

- 41 Räume
- ca. 750 m² Gesamtfläche

Im Erdgeschoss erfolgt die Verkabelung zum Großteil unter Putz und in Brüstungskanälen. Sämtliche Befestigungen sind rückstandslos aus den Wänden zu entfernen.

Die Demontage erfolgt komplett mit allen sichtbaren Leitungsabgängen mit Abzweigabgängen und Zubehör- und Einbauteilen, die sichtbar am Mauerwerk befestigt sind. Der Abtransport und die Entsorgung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

FM-Anlage im KG demontieren und entsorgen besteht aus:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- ca. 60 Installationsgeräte im EG (darunter Datendosen und Antennendosen.) - ca. 20 m Kabel und Leitungen pro Raum Cat.5 u.Koax) - ca. 100 m Demontage sämtlicher kleineren Kabelkanäle, Sockelkanäle, Installationsrohre bzw. Kabelrinne in verschiedenen Größen von 15x15 bis 100x100 (Brüstungskanäle eingeschlossen) Arbeitshöhe: bis 3,50 m einschl. FM-Anlage im EG auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung		
2.2.3	1,000	psch		
		Demontage und Entsorgung der FM im 1.OG Demontage und Entsorgung der FM im 1.OG FM-Anlage im 1.OG (Gebäude 9) demontieren und entsorgen: - 33 Räume - ca. 750 m ² Gesamtfläche Im 1.OG erfolgt die Verkabelung zum Großteil unter Putz und in Brüstungskanälen. Sämtliche Befestigungen sind rückstandslos aus den Wänden zu entfernen. Die Demontage erfolgt komplett mit allen sichtbaren Leitungsabgängen mit Abzweigabgängen und Zubehör- und Einbauteilen, die sichtbar am Mauerwerk befestigt sind. Der Abtransport und die Entsorgung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. FM-Anlage im 1.OG demontieren und entsorgen besteht aus: - ca. 60 St Installationsgeräte im 1.OG (darunter Datendosen u. Antennendosen) - ca. 20 m Kabel und Leitungen pro Raum (Cat.7 u. Koax.) - ca. 100 m Demontage sämtlicher Kabelkanäle, Sockelkanäle, Installationsrohre bzw. Kabelrinne in verschiedenen Größen von 15x15 bis 100x100 (einschl. Brüstungskanäle) Arbeitshöhe: bis 3,50 m einschl. o.g. FM-Anlage im 1. OG auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung		
2.2.4	1,000	psch		
		Demontage und Entsorgung der FM im DG Elektroanlage im DG (Gebäude 9) demontieren und entsorgen: - ca. 600 m ² Gesamtfläche Im Dachgeschoss erfolgt die Verkabelung zum Großteil unter Putz. Es handelt sich um ein ausgebautes DG mit schrägen Wänden (Satteldach). Sämtliche Befestigungen sind rückstandslos aus den Wänden zu entfernen. Die Demontage erfolgt komplett mit allen sichtbaren Leitungsabgängen mit Abzweigabgängen und Zubehör- und Einbauteilen, die sichtbar am Mauerwerk befestigt sind. Der Abtransport und die Entsorgung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. FM-Anlage im DG demontieren und entsorgen besteht aus: - ca. 15 Installationsgeräte im DG (Datendosen, Brandmelder) - 50 m Kabel und Leitungen Cat. 7 - ca. 50 m Demontage sämtlicher Kabelkanäle, Sockelkanäle, Installationsrohre/Panzerrohre bzw. Kabelrinne in verschiedenen Größen von 15x15 mm bis 100x100 mm Arbeitshöhe: bis 3,50 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. o.g. FM-Anlage im DG auf- und abladen, einschl. Transport und fachgerechter Entsorgung		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Demontage FM-Trassen			
2.3.1	Kabeltrasse/Kabelrinne bis Größe: 200x60 mm demontieren und entsorgen			
	Kabeltrasse/Kabelrinne bis Größe: 200x60 mm demontieren und entsorgen			
	Kabelrinne Größe bis 200x60 mm einschließlich Winkel, Wandhalterungen/Befestigungen sowie Gewindestangen			
	vor allem im KG			
	demontieren und entsorgen.			
	100,000	m		
2.3.2	Installationskanäle und Rohre, aP sowie Kabelkanäle bis D=50 demontieren und entsorgen			
	Installationskanäle und Rohre, aP sowie Kabelkanäle bis D=50 demontieren und entsorgen			
	Installationskanäle und Rohre, aP sowie Kabelkanäle			
	bis Größe: D=50 mm bzw. bis 50x50 mm			
	einschließlich aller Befestigungen und Halterungen			
	demontieren und entsorgen.			
	50,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		491 Baustelleneinrichtung		
3.1		491.2 Baustelleneinrichtung		
3.1.1		Miete einer Kabelbrücke Miete und montage einer Kabelbrücke zur Überquerung einer Straße für einen Monat		
	21,000	St		
3.1.2		Miete eines Baustromkabels Miete eines Baustromkabels Ein H07RN 4x70mm ² Baustromkabel mit insg. 180m Länge für einen Monat + Verlegung des Kabels		
	21,000	St		
3.1.3		Anschluss Baustromverteiler Anschluss Baustromverteiler Anschluss des Baustromkabels an der Trafostation an der Einfahrt zum Gelände und an den Hauptbaustromverteiler im Gebäude 9 zusätzlich anklammern der Baustellenbeleuchtung.		
	1,000	psch		
3.1.4		Hauptbaustromverteiler mit Messung als Untermessung Hauptbaustromverteiler mit Messung als Untermessung hierbei handelt es sich um 1. Monatsmiete von 1. Hauptstromverteiler (für die komplette Bauzeit, Verbrauch ist zu Dokumentieren) Es handelt sich um: 1 Hauptstromverteiler zur Anschluss von 12 Baustromverteiler mit Untermessung einschließlich Anschlussarbeiten, Prüfung und Wartung mit schriftlichen Nachweis		
	21,000	St		
3.1.5		Baustromverteiler Baustromverteiler hierbei handelt es sich um 1 Monatsmiete von 12 Baustromverteiler Steckdosenverteiler IP 43, schutzisoliert min.;; 2 St CEE Gerätestecker 63A / 5Polig 2 St CEE Steckdosen 16A / 5 polig 6 St Schuko-Steckdose Kabellänge ca. 35m zum Hauptstromverteiler Verteilung der Baustromverteiler: KG: 2 Stück (Flur Mitte/Nord Flur) EG: 3 Stück (Flur Süd/Flur Mitte/Nord Flur) OG: 3Stück(Flur Süd/Flur Mitte/Nord Flur) DG: 2 Stück(Lüfterraum/ Mittelbereich) Außen: 2 Stück (in der Nähe vom Sanitärcontainer, Aufstellfläche Bürocontainer)		
	21,000	St		
3.1.6		Baustellenbeleuchtung in Bereich/ Hauptverkehrsweg Baustellenbeleuchtung je Bereich/ Hauptverkehrsweg		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	21,000	St	_____	_____

Baustellenbeleuchtung im Baubereich (12 Bereiche)
 bestehend aus ca.
 6 Leuchten
 bestehend aus Feuchtraumleuchten/Strahlern
 vernetzung mit HO7RNF 3x2,5, mit einer Kabellänge von
 ca..30m pro Verteilung.
 Hauptschalter einschließlich Anschlussarbeiten für
 komplette Bauzeit.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Demontage Elektroanlage		
1.1		Demontage Niederspannungsverteilung		
1.2		Demontage E-Installation		
1.3		Demontage Beleuchtungsanlage		
1.4		Demontage Blitzschutzanlage		
1.5		Demontage Elektrotrassen, Steigeleitungen		
2		Demontage FM-Anlage		
2.1		Demontage Datenschränke und FM-Verteilungen		
2.2		Demontage Installation		
2.3		Demontage FM-Trassen		
3		491 Baustelleneinrichtung		
3.1		491.2 Baustelleneinrichtung		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.